



Hochfrequenz Test-Prozessor

DER **HOCHFREQUENZ TEST-PROZESSOR** IST EINE KOSTENGÜNSTIGE UND EIGENSTÄNDIGE SOFTWARELÖSUNG ZUR UNTERSTÜTZUNG VON STANDARDISIERTEN TESTS IN DEN MARKTPROZESSEN AUF BASIS DER VORGABEN NACH GPKE UND GELI GAS UND DEN ZUGRUNDELIEGENDEN EDIFACT-FORMATEN FÜR DIE MARKTKOMMUNIKATION.

DURCH EINE TEILAUTOMATISIERTE SIMULATION DES VERHALTENS EINES FREMDEN MARKTPARTNERS KÖNNEN DIE PROZESSE SCHNELL UND EINFACH GETESTET WERDEN. DAMIT SPAREN SIE NICHT NUR ZEIT, SONDERN AUCH GELD.

Anwendungsfälle unserer Kunden

Unsere Kunden geben uns kontinuierlich Rückmeldung zu den verschiedenen Anwendungsfällen und Einsatzgebieten des Test-Prozessors. Dieses Feedback hat uns geholfen, den Test-Prozessor im aktuellen Release 3 noch besser und effektiver zu machen.

	Anwendungsgebiet	Anwendernutzen	Referenzkunde
1	Testdurchführung im Rahmen der halbjährlichen Formatumstellungen	Der Testprozessor baut die Antwortnachrichten teilautomatisiert auf. Ein zusätzlicher Editor wird nicht mehr benötigt. Hierdurch entfällt der manuelle Aufbau von Nachrichten durch die Testverantwortlichen.	Energievertrieb ohne eigenes Netz
2	Datenaustausch-Tests in Projekten (CL-Einführung, Prozessoptimierung)	Über automatisierte (Massen-) Tests können die entsprechenden Neuerungen im Test-Prozessor schnell und wiederholend getestet werden. Das Testen der Marktkommunikation im Rahmen von Regressionstests wird deutlich unkomplizierter und aufwandsärmer.	Stadtwerk > 200.000 ZPs (Liefer- und Netzsystem)
3	Knappe Projektlaufzeiten bzw. kurze Testzyklen durch späte Softwarebereitstellung oder Ressourcenengpass durch Parallelprojekte	Entlastung der Ressourcendecke durch vermehrten Einsatz des Test-Prozessors. Gleiche Sachverhalte können automatisiert immer wieder durchlaufen werden (auch in unterschiedlichen Systemen oder Mandanten). Konzipierte Testfälle sind modular einsetzbar.	IT-Dienstleister (mehrere SAP-IS-U Mandanten, Lief und Netz)

Ihre Herausforderung

Ihre Herausforderungen, insbesondere im Bereich der Prozesstests, sind vielfältig. Diese haben wir aufgegriffen und als Anforderungen an den Hochfrequenz Test-Prozessor verstanden:



Ihre Vorteile

Der Hochfrequenz Test-Prozessor unterstützt Sie mit folgenden Features:

- Einfache Erzeugung der notwendigen EDIFACT-Dateien aus der jeweiligen Prozessmaske des Test-Prozessors heraus
- Prüfung der aus Ihrem System erzeugten Nachrichten durch eine in den Test-Prozessor integrierte APERAK/CONTRL-Prüfung sowie einer erweiterten Mussfeldprüfung
- Möglichkeit zur Teilautomatisierung der Testdurchführung durch Einsatz einer Master Data
- Verwaltung eines Testfallkatalogs und Protokollierung von Testergebnissen über ein Testlog
- Möglichkeit zur Verwendung eigener Stammdaten als Basis für Ihre Testfälle
- Automatisierung des Verhaltens eines fremden Marktpartners
- Verfügbarkeit als Cloud-Lösung

Der Hochfrequenz Test-Prozessor bietet Ihnen folgenden messbaren Nutzen:*

- Kostengünstige und intuitive Software zur Unterstützung von standardisierten Tests der GPKE und GeLi Gas Prozesse
- Verkürzung von regelmäßigen, wiederkehrenden Testzyklen durch Teilautomatisierung der Testabläufe um 35 – 50%
- Entlastung der fachlichen Key-Ressourcen innerhalb der Testzyklen von Formatwechseln durch Vereinfachung der Handhabung und Beschleunigung der Testdurchführung
- Verkürzung von Projektlaufzeiten um 40% bei Projekten mit einem Testaufwand von 30%
- Erhöhung der Testqualität um 50%. Profitieren Sie von unserem methodischen Know-how bei der Definition der Testfälle

Funktionsweise

Allgemeine Funktionalität

- Validierung von Nachrichtendaten gegen die Vorgaben von GPKE und GeLi Gas bzw. der EDI@Energy Formatvorgaben
- Ausgelieferter Testfallkatalog entsprechend der typischen Prozesse im Tagesgeschäft als Testbasis, jedoch kundenindividuell erweiterbar / änderbar, sofortiger Testbeginn ohne Vorkonfiguration möglich
- Versand und Empfang von Storno-Nachrichten
- Ausprägung von Benutzerrollen, Definition von Prozessen pro Rolle
- Mehrspartenfähigkeit (Strom + Gas)
- Marktpartnerverwaltung
- Mehrere eigene Marktpartner können einem System zugeordnet werden (Shared Service)
- Darstellung von Marktpartnernamen im Klartext (nicht nur ILN-Nummern)
- Marktpartnersuche nach ILN und Klartextnamen möglich
- Zwischenspeicherung von manuell aus dem Backend ermittelten Daten (z.B. Zählpunkte, Vertragsbeziehungen am Zählpunkt, Kundeninformationen, Bilanzierungsinformationen etc.)
- Unterstützung bei der Bearbeitung der Aufgaben durch spezielle Eingabemasken (Kalender, Piktogramme, Mehrfachauswahlen etc.)
- Anzeige von Tooltips als direkte Anwenderdokumentation
- Empfangsseitige Unterstützung von aggregierten Nachrichten

Einbindung in die Datenaustauschumgebung

- Empfang und Versand von Emails per SMTP / POP3 (inkl. SSL)
- Massenupload von Nachrichten auch per Dateisystem und SFTP möglich
- Up- und Download einzelner Nachrichten möglich
- Anbindung von externen Datenaustauschsystemen (z.B. NextLevel B2BbyPractice) per Email-Kommunikation
- APERAK- und CONTRL-Erzeugung sowie -Prüfung (inkl. Verarbeitbarkeitsfehlermeldung) im Test-Prozessor
- Schneller und unproblematischer Re-Test von Testfällen nach Fehlerbehebung im Testsystem

Sicherheit

- Trennung der Testrollen Lieferant und NB in mehrere Mandanten / Systeme
- Zugriff nur über Anmeldung mit Nutzernamen und Passwort
- Abgesicherte Kommunikation über HTTPS

Monitoring

- Überwachung des Testfortschritts und zwar testfallscharf (Suche, Filterung und Sortierung über Zählpunkte, EDI-Referenzen, Prozesstypen und Volltext in EDIFACT-Nachrichten)
- Darstellung aller noch zu bearbeitenden Testfälle
 - inkl. Zählpunktsuche und Sortierung
- Grafische Prozessdarstellung entsprechend der GPKE und GeLi Gas Prozesse
 - Absprung in einzelne Schritte zur detaillierten Betrachtung/Bearbeitung
 - Absprung in dazugehörige EDIFACT-Nachrichten

Technologie

- Verfügbarkeit als Cloud-Lösung (benötigt lediglich Microsoft Silverlight-Plugin)
- Asynchrone Kommunikation mit dem Anwendungsserver
- Verfügbarkeit der Clientapplikation auch bei vorübergehendem Ausfall des Anwendungsservers (Offline-Mode)
- Skalierbarkeit der Anwendungsserver-Schicht (Clustering inkl. Load Balancing) möglich
- Zuverlässige Übertragung von Nachrichten („exactly once“)
- Anwendungsserver kann auf virtualisierter Hardware laufen
- Kommunikation nicht über feste IP-Adressen (Nutzung von DNS-Diensten)
- Speicherung der Daten in einer Datenbank (Standard ist MSSQL)
- Hot-Swap bei Releasewechselln (Zero-Downtime Deployment) möglich

Strategie

- Anpassung auf die jeweils aktuellen Anforderungen der Bundesnetzagentur bzw. von EDI@Energy und frühzeitige Auslieferung der neuen Formate (mindestens zwei Monate vor Gültigkeitstermin)
- Leichte Anpassung der Prozessabläufe (XML-Beschreibung)
- Browserunabhängige Client-Technologie (Windows + MacOS-Plattformen)

Modifikationen mit dem Release zum 01.10.2014

Neue APERAK-Prüflogik

- Ab dem 01.10.2014 verwendet der Hochfrequenz Test-Prozessor das neue Datenformat APERAK 2.1a, wodurch sich die Prüfung aller EDIFACT-Nachrichten grundlegend ändert.

Test kundeneigener APERAK-Prüfungen

- Mit dem Release können nun komfortabel bewusst fehlerhafte Nachrichten generiert.

Erweiterte Prozessunterstützung

- Zukünftig können Rechnungen/Avis und Zählerstandsanforderungen über den Test-Prozessor abgewickelt werden.
- Es steht ab sofort ein neuer Excel-basierter Client zum direkten Zugriff auf die Automatisierungsfunktionen zur Verfügung.

Vereinfachte Testfallerzeugung

- Ein neuartiger Stammdatengenerator ist in der Lage Testfälle zu erzeugen bzw. anzureichern.

Pflege des Test-Prozessors

- Eine neue, webbasierte GUI wird Ihren Test-Prozessor stets auf dem aktuellen Stand halten. Beispielsweise werden Mandanten und Marktpartner nachgehalten.